

## **Protokoll Nr. 5 (2023-2027) über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen**

Sitzungstag: 02.11.2023      Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr      Sitzungsende: 21:55 Uhr      Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen  
Godehardstraße 4  
Sitzungssaal (großer Anbau)

---

### Anwesend:

#### Vom Ortsamt

Jörn Hermening  
Silke Lüerssen

#### Vom Beirat

Berfin Ataç  
Kerstin Biegemann  
Ralf Bohr  
Jens Dennhardt  
Hans-Peter Hölscher  
Uwe Jahn  
Yunas Kaya  
Dr. Christian Kornek  
Elisabeth Laß  
Mine Müller  
Waltraut Otten  
Gerhard Scherer  
Sebastian Springer  
Ingo Tebje  
Reinhard Zwilling

### Referent: innen / Gäste

Torsten Kaal und Claudia Schulze (Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, SBMS)  
Andreas Kaireit (Gröpelinger Recycling Initiative e.V.)  
Thomas Tscheu (Verein für Innere Mission in Bremen, Beratung - Beschäftigung - Flucht und Migration, BBFM)  
Beate Hermening und Hartmut Rutter (Kaufhaus Hemelingen)  
Nurtekin Tepe und Tim Sültenfuß (Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft)  
Birgit Benke (Stadtteilmarketing Hemelingen e. V.)  
Heike Schilling (Quartiersmanagement Hemelingen)  
Reiner Meissner (Geschichtskreis Sebaldsbrück)  
Stefan Matthaeus (AK Verkehr Bremen-Ost des Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Landesverband Bremen e.V.)

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.10.2023 sowie Rückmeldungen**

**TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau**

**TOP 4: Vorstellung der Siegerentwürfe für Coca-Cola (Platz/Fassade) sowie für Könecke (städtebaul. Konzept)**

**TOP 5: Bericht zum aktuellen Sachstand „Alte Süßwarenfabrik“ (ehemals real Markt Vahrer Straße)**

**TOP 6: Vorstellung eines Programmes „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ im Stadtteil Hemelingen**

**TOP 7: Beiratsverschiedenes**

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und heißt Elisabeth Laß als neues Mitglied für die aus dem Beirat ausgeschiedene Swantje Büssenschütt willkommen. Da zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Beiratsmitgliedern keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert werden, wird dieser als Tagesordnung beschlossen.

## **TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.10.2023 sowie Rückmeldungen**

Jörn Hermening teilt mit, dass vom Ordnungsamt Änderungswünsche zum Protokoll der Sitzung vom 05.10.2023 eingegangen sind. Weiterhin ist von der Senatorin für Kinder und Bildung von der Koordination Soziale Arbeit an Bremer Schulen zur o. g. Sitzung eine fehlerhafte Liste verwendet worden, auf die sich der Referent in seinem Vortrag bezog. Er regt an, dass Protokoll erst auf der nächsten Sitzung zu genehmigen, weil das Ortsamt die vorgebrachten Änderungswünsche sowie kleinere redaktionelle Anpassungen noch in einen neuen Protokollentwurf einarbeiten will. Da die Beiratsmitglieder ihre Zustimmung signalisieren, wird so verfahren.

### Rückmeldungen

#### Antwort des Senators für Inneres auf den Beschluss des Beirates vom 17.08.2023 zum teilweisen Abzug der KOP aus der Stadtteilarbeit.

Die Antwort des Senators für Inneres auf den Beschluss des Beirates vom 17.08.2023 zum teilweisen Abzug der KOP aus der Stadtteilarbeit ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

### Auf Anliegen von Bürger:innen

#### Ausbau des Fußweges in der Bollener Landstraße bis zur Mahndorfer Heerstraße

Das Thema ist auf der Beiratssitzung am 05.10.2023 zur weiteren Behandlung in den Fachausschuss „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ verwiesen worden. Die Sitzung des Fachausschusses soll am 06.11.2023 stattfinden, so dass auf der Beiratssitzung am 07.12.2023 berichtet werden könnte.

#### Bauliche Maßnahmen für die Schulwegesicherung zur Grundschule Parsevalstraße

Das Thema ist auf der Beiratssitzung am 05.10.2023 zur weiteren Behandlung in den Fachausschuss „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ verwiesen worden. Die Sitzung des Fachausschusses soll am 06.11.2023 stattfinden, so dass auf der Beiratssitzung am 07.12.2023 berichtet werden könnte.

## **TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

Reiner Meissner stellt das Buch "Mittenmang - Das ultimative Buch über das Wilhelm-Busch-Viertel" kurz vor und bedankt sich beim Beirat für die zur Verfügung gestellten Globalmittel. Das Buch erscheint im Dezember 2023. Es kostet 15 Euro und beinhaltet 240 Seiten und 180 Abbildungen. Buchbestellungen sind über die E-mail-Adresse [mittenmang@wilhelm-busch-viertel.de](mailto:mittenmang@wilhelm-busch-viertel.de) möglich. Montags am 04., 11. und 18.12.2023 zwischen 18:00 und 20:30 Uhr sowie donnerstags am 07., 14. und 21.12.2023 zwischen 16:00 und 18:00 Uhr wird das Buch außerdem in den Vereinsräumen in der Ludwig-Roselius-Allee 95 verkauft.

Birgit Benke teilt mit, dass der Familienplaner 2024 Ende dieses Monats im Stadtteil verteilt wird und dass am 01. und 02.12.2023 in Kooperation mit dem ATLANTIC Hotel Galopprennbahn in der Ludwig-Roselius-Allee 2 ein Weihnachtsmarkt stattfinden soll. Bis zum 30.11.2023 werden noch Geldspenden für Hemelinger Kinderwünsche (für 3. und 4. Grundschulklassen aus Hemelingen) gesammelt. Am 02.12.2023 werden ab 17 Uhr drei Grundschulklassen ausgelost und alle Geldspenden zu gleichen Teilen persönlich an sie übergeben.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Weitere Infos siehe unter [3. Hemelinger Adventsleuchten - Stadtteilmarketing Hemelingen \(hemelingen-marketing.de\)](#)

Stefan Matthaeus teilt mit, dass der sog. Mäusetunnel komplett gesperrt sei. Er bittet um Auskunft, ob diese Sperrung evtl. außerhalb der Betriebszeiten der dort arbeitenden Firmen aufgehoben werden könnte.

Rainer Zwilling weist darauf hin, dass der Zeppelin-Tunnel für Fußgänger:innen und Radfahrende wieder geöffnet ist.

Eine am Stadtteilgeschehen interessierte Person erkundigt sich nach einem aktuellen Sachstand zu den noch nicht durchgeführten Baumpflanzungen in der Auguste-Bosse-Straße<sup>2</sup> und den noch nicht durchgeführten Baumnachpflanzungen in der Westerholzstraße<sup>3</sup>. Jörn Hermening antwortet, dass er erneut bzgl. der beiden genannten Maßnahmen bei den zuständigen Stellen nachfragen wird.

Eine weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Person beschwert sich über die Vermüllung und die Glasscherben beim Containerplatz am Hastedter Osterdeich gegenüber dem Hansa Carré. Jörn Hermening antwortet, dass sich der FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ in der letzten Wahlperiode auf mehreren Sitzungen mit dem Thema befasst hat.<sup>4</sup>

Ralf Bohr schlägt vor, dass Thema in den Themenspeicher des FA „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ aufzunehmen.

#### Bürgerantrag von Dominic Platen vom 20.10.2023 zur interkulturellen und interreligiösen Bildung an allgemeinbildenden Schulen sowie politische Bildung

*Die aktuelle Zeit stellt die Welt vor Herausforderungen wie schon seit Jahrzehnten nicht mehr. Unterschiedliche Kulturen und Religionen prallen aufeinander, es kommt zu kriegerischen und barbarischen Auseinandersetzungen. Diese oftmals weit weg stattfindenden Ereignisse erreichen nicht nur crossmedial, sondern auch real unseren direkten Einzugsbereich. Wir werden täglich in den unterschiedlichen Medien konfrontiert mit Meldungen zum tagesaktuellen Geschehen. Diese Berichterstattung trifft nicht nur erwachsene Menschen, die ihre Probleme haben damit umzugehen, sondern auch eine jüngere Generation. Eindrücke prallen auf junge Menschen, die versuchen sich in diesem ihrem Leben zu orientieren und einen Weg durch das Chaos zu finden. Sowohl physisch als auch mit zunehmenden Anforderungen intellektuell. Hierbei ist nicht nur die geballte Informations- und Fehlinformationsflut eine Herausforderung an diese Generation. Nein, auch die Themen übergreifende Einordnung selbst hat eine schier überwältigende Kraft.*

*Unsere Gesellschaft ist vielfältig und lebt von dieser Vielfalt. Durchdrungen von unterschiedlichen Ansichten und Meinungen. Gerade deshalb benötigen alle Menschen und mit hoher Priorität die jüngere Generation, die unser aller Zukunft darstellt, beste Voraussetzungen zum Umgang mit alledem was ist und sein wird. Hiermit ersuche ich den Beirat, sich initiativ mit der Forcierung interkultureller, interreligiöser und politischer Bildung*

---

<sup>2</sup> Letzte Rückmeldung dazu ist auf der Beiratssitzung am 14.09.2023 erfolgt.

#### Baumpflanzungen in der Auguste-Bosse-Straße

Die Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (WFB) ist in Gesprächen mit dem UBB, damit diese die Baumpflanzungen übernehmen (ein gewerbliches Unternehmen konnte trotz mehrerer Ausschreibungen nicht gefunden werden).

<sup>3</sup> Letzte Rückmeldung ist auf der Beiratssitzung am 14.09.2023 erfolgt.

#### Baumpflanzungen in der Westerholzstraße

Rücksprache mit dem UBB ist noch nicht erfolgt (wegen Urlaub der zuständigen Kollegin).

<sup>4</sup> Anmerkung des Ortsamtes: Letztmalig auf der Sitzung am 10.01.2023. Auf der Sitzung ist folgendes beschlossen worden: Der Standort bleibt bestehen, jedoch sollen die Glascontainer etwas weiter von der Premiumroute abgerückt werden. Zudem wird die Bremer Stadtreinigung aufgefordert, die Reinigungsintervalle zu erhöhen.

Ausführlich siehe unter [Fachausschuss Bau, Klimaschutz und Mobilität - Ortsamt Hemelingen \(bremen.de\)](https://www.bremens.de/fachausschuss-bau-klimaschutz-und-mobilitaet-ortsamt-hemelingen)

zu befassen und Schritte zu ergreifen, junge Menschen dahingehend in ihrer Entwicklung zu fördern.

Der Bürgerantrag wird zur weiteren Behandlung in den FA „Bildung, Jugend, Soziales und Integration“ verwiesen.

Bürgerantrag von Jürgen Simon vom 31.10.2023 zur Verkehrsführung in der Ahlringstraße  
*Da der Beginn der Kanalsanierung unter der Bahnüberführung frühestens Anfang kommenden Jahres beginnen wird, wahrscheinlicher durch den Winter aber erst im Frühjahr, beantrage ich die Verkehrsführung in der „Ahlringstraße“ bis zur Beendigung der Bauarbeiten zu ändern. Die Verkehrssituation ist für alle Arten der am Verkehr Teilnehmenden unüberschaubar, der Engpass ist weder von der Hemelinger noch von der Hastedter Seite aus einsehbar, was vor allen Dingen für Radfahrende, die verkehrsgerecht auf der Straße fahrend die Unterführung passieren wollen, mit erhöhtem Risiko für ihre körperliche Unversehrtheit verbunden ist. Da die Ahlringstraße ja auch in Zukunft als Fahrradstraße ein Teilstück der Radpremiumroute D15 sein wird, die ja schon bis zur Kreuzung „An der Grenzappel“ realisiert wurde, ist eine priorisierte Führung des Radverkehrs, natürlich unter Rücksichtnahme auf die Zufußgehenden, absolut erforderlich und auch nachvollziehbar. Mein Antrag lautet: Einrichtung eines modalen Filters, der den motorisierten Durchgangsverkehr komplett unterbindet oder zumindest die Einrichtung einer Einbahnstraße mit Fahrtrichtung von der „Hemelinger Bahnhofstrasse“ in Richtung „Alter Postweg“, denn damit würde auch der durch die Baustelle „Zeppelintunnel“ entstehende Umfahungsverkehr durch das Wohngebiet entfallen. Die „Hemelinger Bahnhofstrasse“ ist ja nach der erfolgten Sanierung des Bahnüberganges in der „Brauerstrasse“ oder aber über „An der Grenzappel“- „Hannoversche Straße“ unproblematisch und ohne Nachteile für die Gewerbetreibenden Anlieger der „Hemelinger Bahnhofstrasse“ zu erreichen. Mein Antrag bezieht sich erst einmal nur auf den Zeitraum bis zur Beendigung der Kanalsanierung, allerdings würde es Sinn machen, auch nach der Baumaßnahme eine veränderte Verkehrsführung, die ja auch dem Sinne einer Fahrradstraße eher entsprechen würde, beizubehalten.*

Der Bürgerantrag wird zur weiteren Behandlung in den FA „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ verwiesen.

### **TOP 3 Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau**

Jörn Hermening stellt die aktuellen Änderungen zum Sachstand KiTa-Ausbau vor (siehe Anlage 2).

### **TOP 4 Vorstellung der Siegerentwürfe für Coca-Cola (Platz/Fassade) sowie für Könecke (städtebaul. Konzept)**

Claudia Schulze stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 3) die Siegerentwürfe des fassaden- und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerbes für das „Coca-Cola-Areal“ sowie des kooperativen städtebaulichen Realisierungswettbewerbes mit freiraumplanerischem Ideenteil für das Könecke-Areal vor:

Für das "Coca-Cola-Areal" lag bereits ein städtebauliches Konzept vor, so dass jeweils noch konkrete Fassaden- und freiraumplanerische Entwürfe vorzulegen waren. Für das Könecke-Areal war ein städtebaulich-freiraumplanerisches Konzept gefragt. Es sollte die stadtstrukturelle Verknüpfung berücksichtigen und die Erkenntnisse aus dem Wettbewerb für den Quartiersplatz im Coca-Cola-Areal miteinbeziehen.

In beide Wettbewerbsverfahren waren jeweils die gleichen sechs Planungsteams eingeladen.

Fassaden- und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb für das Coca-Cola-Areal  
In diesem Wettbewerb wurde von der Jury zwei erste Preise vergeben.

1.Preis für die Fassadenplanung an das Octagon Architekturkollektiv, Leipzig, mit studiofutura, Berlin

sowie

1.Preis für die Freiraumplanung an Hähmig | Gemmeke Architekten BDA Partnerschaft mbB, mit Bruun & Möllers Landschaften, Hamburg

Zur Fassadenplanung:

Der Grundgedanke der Arbeit besteht in einem nachhaltigen Ansatz und der Wiederverwendung von vorhandenen Baumaterialien der Bestandsgebäude auf dem angrenzenden Könecke-Areal (siehe Seite 8 der Präsentation „Material-Bibliothek“).

Zur Freiraumplanung:

Ein vielfältig nutzbarer Baumplatz soll das neue Quartier an der Hemelinger Bahnhofstraße prägen. Eine kreisrunde rote, künstlerisch gestaltete Kronenbank um die große Rotbuche könnte mit ihrer Assoziation an die historische Nutzung des Coca-Cola-Areals erinnern.

Eine am Stadtteilgeschehen interessierte Person kritisiert die Darstellung mit der roten Kronenbank und weist daraufhin, dass u. a. die Hemelinger Actien Brauerei (HAB, später Hemelinger Aktien-Brauerei)<sup>5</sup> vormals auf dem Gelände ansässig war. Claudia Schulze teilt mit, dass sie nur einen Entwurf vorstelle und der Name „Cola-Platz“ ein Arbeitstitel sei. Jörn Hermening ergänzt, dass der Beirat über die Benennung von öffentlichen Wegen, Plätzen, Grün- und Parkanlagen<sup>6</sup> entscheidet, soweit diese stadtteilbezogen sind.

Claudia Schulze stellt weiterhin das Ergebnis des kooperativen städtebaulichen Realisierungswettbewerbes mit freiraumplanerischem Ideenteil für das Könecke-Areal vor, dessen Aufgabenstellung die Entwicklung eines lebendigen und innovativen Konzepts, Durchlässigkeit für Rad- und Fußverkehr, Wohnen, Arbeiten, Vernetzung der Hemelinger Ortsteile und Integration eines Berufsschulcampus war.

1. Preis an Octagon Architekturkollektiv, Leipzig, mit studiofutura, Berlin für die o. g. Aufgabenstellung

- Durchgrünung und ökologische Aufwertung: „grünblaue Finger“.
- Produktive Kiezmeile durchzieht das Quartier und fungiert als Begegnungsort.
- Starke Verwebung von Bestand und Neubau.
- Entlang der Bahnlinie entsteht mit dem "Bunkerpark" ein multifunktionaler Park.
- Entlang der Bahn werden Gebäude mit höheren Gebäudetiefen und Sockelgeschossen vorgeschlagen, die eine vielschichtige gewerbliche Nutzung zulassen.
- Rückseitig im Übergang zum Bestand entstehen produktive Höfe mit einem höheren Wohnanteil und gemischten Wohnformen.
- Der Bildungscampus bildet das Herz und fungiert als Motor für die Quartiersentwicklung. Der Campus ist in drei Baukörper gegliedert, in den Erdgeschossen sollen eine Multicodierbarkeit und Nutzungs-Synergien mit dem Umfeld ermöglicht werden, die in den Stadtraum hineinwirken können.
- Der zentrale Mobilitätshub mit Quartiersgarage liegt an der Nordostseite des Areals.

Auf Nachfragen aus dem Beirat teilt Claudia Schulze mit:

- Das Verkehrskonzept wurde auf der Beiratssitzung am 19.01.2023 vorgestellt.<sup>7</sup>
- Das Thema „Shared Space“ werde in den „nächsten Schritten“ noch diskutiert.

---

<sup>5</sup> siehe unter [Hemelinger Actien Brauerei – Wikipedia](#)

<sup>6</sup> siehe § 10 Abs. 1 Ziff. 7 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter unter [Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter vom 2. Februar 2010 - Transparenzportal Bremen](#)

<sup>7</sup> Protokoll der Sitzung, Seite 6 siehe unter [Sitzung des Beirates Hemelingen - Ortsamt Hemelingen \(bremen.de\)](#)

- Die Mobilität im Quartier soll nachhaltig organisiert werden. Dabei soll der Fahrradverkehr verstärkt betrachtet werden. Autoverkehre sollen minimiert werden, so dass eine hohe Aufenthaltsqualität und Nutzungsqualität erreicht wird. Ein autofreies Quartier widerspräche allerdings dem Konzept der produktiven Stadt.
- Auf dem Coca-Cola-Areal werde max. sechsgeschossig gebaut. Dies werde im B-Plan festgehalten. Der Entwurf des B-Planes werde im Beirat vorgestellt.
- Es werden noch Schallgutachten eingeholt, die u. a. auch den reflektierten Schall der Bahn auf die an der Bahn geplanten Gebäude untersuchen sollen.
- Für das Könecke Areal ist 30 % geförderter Wohnraum als Geschosswohnungsbau eingeplant.
- Der Einzelhandel wird im Bereich des Coca-Cola-Areals angesiedelt. Die Option zur Entwicklung einer Berufsschule liegt im Bereich des Könecke-Areals.
- Im Rahmen des Wettbewerbs sind Baustrukturen und Gebäudetypologien für das Wohnen auf dem Könecke Areal zu prüfen, die sich für gemeinschaftliches Wohnen oder Baugemeinschaften eignen.
- Photovoltaik und begrünte Dächer sind in den Entwürfen vorgesehen.
- Die Ausbildung des neuen Stadtplatzes am Verkehrsknotenpunkt Föhrenstraße wird in die Planungen einbezogen.
- Der Vorschlag, einen Durchgang zum Quintschlag für Fußgänger:innen und Radfahrende zu schaffen, ist wg. zu hoher Kosten nicht mehr verfolgt worden.

Abschließend weist Claudia Schulze darauf hin, dass die Entwürfe der Wettbewerbs-Gewinner in einer Ausstellung im Haus der Bausenatorin betrachtet werden können:

Ausstellungsdauer: 16.10.2023 – 22.12.2023

Ausstellungsort: Foyer des Bauressorts (Contrescarpe 72, 28195 Bremen, ehem. Siemens-Hochhauses)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 – 18.00 Uhr

Gerhard Scherer bittet darum, die Ausstellung nach Ausstellungsende in den Stadtteil zu holen. Claudia Schulze und Jörn Hermening nehmen die Bitte auf.

### **TOP 5 Bericht zum aktuellen Sachstand „Alte Süßwarenfabrik“ (ehemals real Markt Vahrer Straße)**

Torsten Kaal teilt mit, dass mittlerweile die gemeinsame städtebauliche Absichtserklärung („letter of intent“) zwischen der Freien Hansestadt Bremen und dem Eigentümer unterschrieben worden sei.

Kerstin Biegemann weist auf die Unterversorgung mit Ärzten im Stadtteil hin und fordert den Bau eines Ärztehauses. Weiterhin könnten über dem geplanten Nahversorger auch Wohnungen entstehen. Torsten Kaal antwortet, dass er das Thema „Ärztehaus“ aufgenommen habe und dass das zurzeit geltende Planungsrecht keine Wohnbebauung vorsehe.

Ralf Bohr bittet um Benennung einer Zeitschiene. Torsten Kaal antwortet, dass er keine konkreten Daten benennen könnte und er grob damit rechne, dass 2026 mit der Bebauung begonnen werden könnte.

Die Frage von Reiner Meissner, ob der Denkmalschutz Gebäude / Gebäudeteile auf dem Gelände erhalten möchte, wird von Torsten Kaal verneint.

Dr. Christian Kornek stellt den nachfolgenden Antrag der Beiratsfraktion der CDU vor und begründet ihn:

Der Beirat Hemelingen möge beschließen:

*Der Beirat Hemelingen*

1. beantragt die regelmäßige Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Real-Gelände" auf die Agenda der Beiratssitzungen;
2. fordert die Verwaltung auf, die Terminkette ernst zu nehmen und die vereinbarten Schritte aktiv umzusetzen;
3. erwartet, dass der Prozess zügig vorangetrieben wird.

#### *Begründung*

*Wir halten es für entscheidend, dieses Thema kontinuierlich in den Fokus zu rücken und regelmäßig kurz zu behandeln. Die regelmäßige Behandlung dieses Themas in den Beiratssitzungen ermöglicht nicht nur eine fortlaufende Überwachung des Fortschritts, sondern bietet auch die Möglichkeit, etwaige Herausforderungen zeitnah zu besprechen. Insbesondere interessieren uns Informationen darüber, wie es weitergegangen ist und welche Schritte unternommen wurden.*

*In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass kürzlich eine Absichtserklärung von den beteiligten Parteien unterzeichnet wurde. Diese Absichtserklärung stellt zweifellos einen bedeutenden Schritt dar, darf jedoch nicht als abschließende Maßnahme*

*betrachtet werden. Es ist nun an der Zeit, die vereinbarten Absichten in konkrete Handlungen umzusetzen und den Prozess zügig voranzutreiben. Wir fordern die Verwaltung auf, die Terminkette ernst zu nehmen und die vereinbarten Schritte aktiv umzusetzen. Die CDU-Fraktion ist davon überzeugt, dass eine engagierte und proaktive Vorgehensweise der Verwaltung entscheidend ist, um die gesteckten Ziele effektiv zu erreichen.*

Hans-Peter Hölscher stellt einen Antrag auf Vertagung; der Antrag soll im FA „Stadtteilentwicklung, Mobilität und Wirtschaft“ weiter diskutiert werden. Jörn Hermening stellt den Antrag von Hans-Peter Hölscher zur Abstimmung:

Verweis in den FA „Stadtteilentwicklung, Mobilität und Wirtschaft“

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (10 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 5 Nein-Stimmen)

#### **TOP 6 Vorstellung eines Programmes „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ im Stadtteil Hemelingen**

Thomas Tscheu teilt einleitend mit, dass im Hemelinger Kaufhaus zurzeit 30 Langzeitarbeitslose beschäftigt werden. Über das Programm BIWAQ sollen noch einmal 160 Langzeitarbeitslose über einen Zeitraum von drei Jahren weiter qualifiziert werden. Zielgruppe sind von Armut bedrohte langzeitarbeitslose Personen, Alleinerziehende, prekär Beschäftigte, Geringqualifizierte, insbesondere aus der Gruppe der marginalisierten Personen (z.B. Sinti und Roma) und Personen mit Migrationshintergrund sowie geflüchtete Personen aus Krisenregionen und Neuzuwander:innen aus Mittel-Ost-Europa, die im Stadtteil Hemelingen leben. Beate Hermening ergänzt, dass Menschen angesprochen werden sollen, die schwer zu erreichen sind und für die eine Beschäftigungsaufnahme schwierig ist. Wer Beratung hinsichtlich seiner Stärken und Fähigkeiten sucht, sei hier besonders willkommen. Interessen, Talente und Stärken sollen bewusst gemacht werden, um passgenaue Lösungen zu finden. Die Ausgestaltung der Beschäftigung wird individuell vereinbart. Es gebe keine „fertigen Rezepte“ und keine zeitlichen Vorgaben.

Ralf Bohr betont, dass diese Personen oft nur durch aufsuchende Arbeit erreicht werden können. Seine Frage, ob diese Personen eine Vergütung erhalten, da sie ja auch Aufwendungen haben, wenn sie zum Einarbeiten kommen, wird von Andreas Kaireit verneint. Beate Hermening ergänzt, dass es sich um Arbeitserprobungen außerhalb eines Arbeitsverhältnisses handelt. Es wird auf die persönliche Situation eingegangen. Sie sei dabei, ein Netzwerk auch mit sozialen Angeboten aufzubauen.

Auf die Frage von Ingo Tebje nach Kooperationspartnern, antwortet Andreas Kaireit, dass das Jobcenter u. a. ein Kooperationspartner ist. Es sollen Menschen gefördert werden, die

Bürgergeld erhalten und noch nicht soweit sind, dass sie einer öffentlich geförderten Arbeit zugeführt werden können.

## **TOP 7 Beiratsverschiedenes**

### Empfehlungen an den Beirat aus der Jugendbeteiligung zu Spielplätzen und weiteren Orten mit Müll im Stadtteil:

Aus der Sitzung des FA „Bildung, Jugend, Soziales und Integration“ vom 22.08.2023. Der Fachausschuss empfiehlt dem Beirat einen Beschluss zu fassen, der die Erhöhung des Reinigungsintervalls an besonders betroffenen Schwerpunkten sowie verstärkte Kontrollen durch das Ordnungsamt fordert.

Beschlussvorschlag:

*Der Beirat Hemelingen fordert die zuständigen Stellen auf die besonders mit Müll belasteten Bereiche im Stadtteil Hemelingen (u.a. Hastedter Osterdeich/Containeranlage, großer Bereich Ahlringstraße/Hemelinger Bahnhofstraße/ Markplatz Hemelingen, /Osenbrückstraße/ Sebaldsbrücker Heerstraße um die Haltestelle Sebaldsbrücker Bahnhof, Schlengpark - Bereich neben der Tankstelle und Spielplatz/Schlengstraße) häufiger zu reinigen und dort vermehrt Kontrollen durch das Ordnungsamt durchzuführen zu lassen.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

### Abstimmung eines Sitzungstermins

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung Özlem Ünsal kommt in den Stadtteil, um sich im Beirat vorzustellen und stadtteilrelevante Fragen zu beantworten. Der Fachausschuss „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ hat auf seiner Sitzung am 09.10.2023 beschlossen, an diesem Tag eine Sondersitzung durchzuführen und wird auf seiner Sitzung am 06.11.2023 Fragestellungen vorbereiten.

Nach Diskussion auf der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses am 01.11.2023 soll auf der heutigen Beiratssitzung darüber abgestimmt werden, ob die Sitzung am 19.01.2024 als Beiratssitzung (Sondersitzung) oder als Fachausschusssitzung durchgeführt werden soll.

Jörn Hermening lässt darüber abstimmen, ob die Sitzung als Sondersitzung des Beirats durchgeführt werden soll.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

### Silberbesteckmanufaktur Wilkens und Söhne

Ingo Tebje teilt mit, dass die Hemelinger Silberbesteckmanufaktur Wilkens und Söhne auf der Suche nach Investoren sei. Er bezieht sich auf die Presseberichterstattung des Weser Kuriers vom 01.11.2023.

### Neues Mitglied im FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“

Ralf Bohr teilt mit, dass die Beiratsfraktion Bündnis90/Die Grünen Kerstin Biegemann in den FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ entsenden wird.

### Nächste Beiratssitzung

Die nächste Beiratssitzung soll am 07.12.2023 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Hemelingen stattfinden.

gez. Hermening  
Vorsitzender

gez. Jahn  
Beiratssprecher

gez. Lüerssen  
Protokoll